

**(ohne Titel)**

Seh Dein Gesicht, wohin ich geh'  
Geh zu Dir hin, wohin ich seh'

Den Schmerz ich trag ihn tief in mir  
Wo ich auch lieg'. Ach, wärst Du hier!

Ich schreibe Zeilen in den Sand  
Verweht. Zu Asche ist's verbrannt?

Mein Herz wiegt schwer, wärst Du nur hier  
Leise fliegt es dann zu Dir

Du sitzt am Tisch. Du atmest still.  
Dein Anblick: wunderbar Gefühl

Ich streich Dich zart über die Wange  
Seh eine Trän', so wird mir bange

So lass ich Dich und bleibe hier  
Behalt den Schmerz ganz tief in mir

Und sehn' dem Abschied nach mit Kummer  
In meines Geistes tiefen Schlummer

© M.R.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)